

# geosuisse nordwest

Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement  
Sektion Nordwestschweiz

## Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2018

### 1. Zentralverband

Als Information seien hier die wichtigsten Ereignisse aus dem Zentralverband angegeben. Die Informationen stammen aus dem Jahresbericht des Zentralvorstandes der geosuisse. Dieser ist wie gewohnt auf der Homepage der geosuisse abrufbar: [www.geosuisse.ch](http://www.geosuisse.ch)

Die Hauptversammlung 2019 der geosuisse fand am 11. April in Bern statt.

#### 1.1. Zentralvorstand

Das Thema „Berufsnachwuchs“ ist weiterhin ein Schwerpunkt in den Aktivitäten des Zentralverbandes. Geosuisse hat sich im Rahmen des GEOSummit stark für die Bildungsinsel engagiert.

Die neu eingesetzte Projektgruppe „Nachwuchsförderung“ hat anfangs 2018 ihre Arbeit aufgenommen. Ihre Mitglieder sind:

- Dani Laube, geosuisse nordwest, Leiter
- Petra Hellemann, Präsidentin geosuisse
- Claudia Röösl, Geomatik Alumni
- Laurent Huguenin, IGS
- Roman Wolf, IGS

Das erste Projekt „Bildungsinsel“ am GEOSummit 2018 musste innert weniger Monate realisiert werden: es wurden der Messestand konzipiert und die Inhalte bereitgestellt. Dabei wurde schon einiges umgesetzt: verschiedene Porträts von aktiven Berufsleuten, Selfie-Videos von Studierenden, der „Geo-Typen-Test“ mit den Typen „Abenteuer-Typ“, „Organisations-Typ“ und „Technik-Typ“. Mit dem Standmaterial und den Inhalten ist eine Basis vorhanden, die von den geosuisse- und IGS-Mitgliedern genutzt werden kann, wenn sie an einer Messe oder einer anderen Veranstaltung auf unseren Beruf aufmerksam machen möchten. Das Material ist verfügbar unter [www.sogi.ch](http://www.sogi.ch) → *Ausstellungs- und Messematerial* und kann für den eigenen Anlass reserviert und bestellt werden.

Im Jahr 2019 wird ein „Image-Film“ für Geomatik und Landmanagement realisiert. Der Film soll informieren, visualisieren und animieren und als Transportmittel für verschiedene Botschaften dienen, sei es an Veranstaltungen, in den Social Media oder auf der Webseite. Auf eine Präsenz an den Mittelschulen oder gar direkte „Eingriffe“ in die Gestaltung von Schullektionen wird hingegen vorderhand verzichtet. Diese Massnahme wird als zu aufwändig angesehen und ist in grossen Teilen schon durch die Hochschulen abgedeckt.

Ab 2019 sollen die Statuten der Geosuisse, die in ihren Grundzügen aus dem Jahr 1983 stammen, komplett überarbeitet werden. Der Zentralvorstand möchte die neuen Statuten im 2020 den Mitgliedern zur Konsultation vorlegen können, so dass sie nach einer eventuell nötigen Überarbeitung an der Hauptversammlung 2021 zur Abstimmung kommen können.

Die Steuergruppe BIM-Geodaten traf sich zu zwei Koordinationssitzungen. Es wurde ein Antrag für die Erstellung einer SIA\_Dokumentation zum Thema „Bestandesaufnahme“ verfasst und beim SIA eingegeben.

Die Steuergruppe will den Austausch und die Information über laufende Aktivitäten im Bereich „digitales Bauen und Planen“ unterstützen und bei Bedarf koordinieren. Ebenfalls sollen die Interessen unserer Branche in nationalen und internationalen Normierungsgremien vertreten werden.

Am 5. November fand an der ETH Zürich die traditionelle Landmanagement-Tagung statt. Die Veranstaltung – organisiert durch geosuisse, die ETH Zürich und das Bundesamt für Landwirtschaft – setzte sich mit dem Thema der ganzheitlichen Berücksichtigung von Gewässer- und Landnutzungskonflikten auseinander.

Im Sommer hat eine Weiterbildung zum Thema Landmanagement durchgeführt. Um die 30 Teilnehmende behandelten die Themen Raumplanung, Meliorationen, Landumlegungen in der Bauzone und Landwirtschaftlichen Planung.

### *1.2. Kontakte zu den Fachverbänden*

geosuisse ist SIA Fachverein und Mitglied der SIA-Berufsgruppe Umwelt. Diese treibt derzeit die Umsetzung des „Positionspapiers Landschaft“ des SIA voran, das im April 2017 an der Delegiertenversammlung verabschiedet worden ist. Um das Papier einem breiteren Publikum bekannt zu machen, trat sich der SIA an der Trägerschaft des ersten Schweizer Landschaftskongresses vom 23./24 August 2018 in Luzern beteiligt.

### *1.3. Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS)*

Das Bildungsangebot in den Bereichen Unternehmensführung, Recht, Innovation und Kommunikation wurde erweitert. Insgesamt haben 216 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Feierabendgespräche, die Kurse oder Seminare besucht.

Die IGS ist Mitglied des neu gegründeten Vereins GEOSummit und hat sich stark für die Messe und den Kongress GEOSummit 2018 eingesetzt. Abwechslungsreiche Veranstaltungen wurden geschickt mit einer interessanten Messe, einem impuls-schaffenden FuturLab und einem beeindruckenden GEOSchool Day kombiniert.

### *1.4. Gruppe International*

Die Mitglieder von geosuisse haben an der HV 2016 in Bern einer zusätzlichen Abgabe zum Mitgliederbeitrag zugunsten des Auslandengagements zugestimmt. Die Gruppe International soll das Engagement im Ausland koordinieren und die finanziellen Mittel bündeln.

Der alle vier Jahre stattfindende grösste Anlass der FIG, der FIG-Congress, fand im 2018 in Istanbul statt. Die Schweizer Delegation umfasste 11 Kollegen von privaten und öffentlichen Organisationen sowie der Hochschulen.

Die Gruppe Internationales ruft auch dieses Jahr wieder jüngere Berufsleute auf, sich in den internationalen Aktivitäten zu engagieren und bietet auch entsprechende Unterstützung. Weitere Angaben finden sich im Jahresbericht der geosuisse.

### *1.5. Gruppe Senioren*

Die Gruppe Senioren unter der Leitung unseres Sektionsmitglieds Bernhard Theiler umfasste im ganzen Berichtsjahr 100 und mehr Mitglieder. Konstant bleibt auch die Anzahl der Teilnehmenden an den Anlässen: jeweils 40 Personen nehmen teil.

Die Jahresversammlung der Gruppe Senioren fand am 6. Juni im Rahmen des GEOSummit in Bern statt.

Ende Mai stand ein zweitägiger Besuch des Albulatals mit den Programmpunkten Albulatunnel 2 der RhB und Bahnmuseum Bergün statt. Im Herbst konnte das ehemalige

Zisterzienserinnenkloster Gnadenthal in Niederwil an der Reuss im Aargau besucht werden. Das gemeinsame Mittagessen an den Geomatiknews der Leica runden den Reigen der Anlässe im 2018 ab.

## 2. Sektion nordwest

### 2.1. Vorstandstätigkeit

Der Vorstand ist an der Sektionsversammlung 2017 für zwei Jahre in seinem Amt bestätigt worden. Da keine Rücktritte zu verzeichnen waren, hat der Vorstand im 2018 in seiner bewährten Zusammensetzung gearbeitet.

Die Vorstandsmitglieder und ihre Ressorts sind:

Pascal Froidevaux	Präsident
Adrian Preiswerk	Vizepräsident
Jean-Claude Bula	Kassier
Marco Portmann	Sekretär
Petra Hellemann	Beisitzerin

Der Vorstand widmete sich auch im vergangenen Jahr primär der Organisation der Sektionsversammlung und des Herbstanlasses. Insgesamt mussten nur zwei Vorstandssitzungen abgehalten werden, die meisten Angelegenheiten können per E-Mail oder telefonisch geregelt werden.

Der Herbstanlass wurde erstmals als Weiterbildungsanlass gemäss GeomV ausgeschrieben. Mit rund 30 Teilnehmenden war ihm dieses Jahr ein ansehnlicher Erfolg beschieden.

### 2.2. Mitgliederbewegungen

Im Jahr 2018 haben wir ein neues Mitglied aufnehmen dürfen:

- Stefan Rutzer

Im Jahr 2018 mussten wir folgende Austritte zur Kenntnis nehmen:

- Anuschka Bader
- Erwin Christ
- Fritz Hirschi
- André Sigel
- Stefan Ziegler

### 2.3. *Verbindung zum Zentralverband*

Die Präsidentenkonferenz fand am 14. März 2019 in Solothurn statt. Die jährlichen Sitzungen dienen der Koordination zwischen Zentralvorstand, Sektionen und Gruppen, aber auch mit der IGS. Es ist eine gute Gelegenheit, mit den Repräsentanten der anderen Sektionen in Verbindung zu treten und deren aktuelle Befindlichkeiten kennenzulernen.

Die jeweiligen Protokolle sind auf der Homepage der Geosuisse abrufbar.

Die Verbindungen der Sektion Nordwest zum Zentralvorstand sind ausgezeichnet. Seit 2016 amtet unser Vorstandsmitglied *Petra Hellemann* als Ko-Präsidentin des Zentralverbandes Geosuisse, so dass der Sektionsvorstand auch im Vorstand des Zentralverbands vertreten ist.

### 2.4. *Finanzen*

Die Jahresrechnung präsentiert sich folgendermassen:

Einnahmen:	Fr.	10'454.30
Ausgaben:	Fr.	9'266.45
MehrERTRAG:	Fr.	1'187.85

Das Vereinsvermögen betrug Ende Jahr Fr. 29'664.34

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei den Büroinhabern für die zahlreich eingegangenen freiwilligen Beiträge bedanken, welche einen namhaften Beitrag unserer Einnahmen ausmachen. Der Vorstand sieht darin eine Verpflichtung, weiterhin interessante Weiterbildungsveranstaltungen im Herbst anzubieten oder passende Rahmenprogramme anlässlich der Sektionsversammlung im Frühling.

Die Details zur Jahresrechnung 2018 werden nach Genehmigung durch die Sektionsversammlung zusammen mit dem Protokoll auf unserer Webseite publiziert.

### 2.5. *Mitarbeit in Gremien*

Nach wie vor arbeiten viele unserer Mitglieder in Kommissionen oder als Experten in nationalen Gremien mit. Der Sektionsvorstand hat keine umfassende Kenntnis der diesbezüglichen Aktivitäten der Sektionsmitglieder. Ich finde es jedoch wichtig und schön, dass sich viele Mitglieder über ihre berufliche Tätigkeit hinaus engagieren. Sie tragen damit wesentlich zum Ansehen unseres Berufsstandes bei.

Allen, die sich engagiert haben und dies noch tun, möchte ich ganz herzlich danken und hoffe, dass sie sich auch weiterhin zur Verfügung stellen und auch neue Kollegen motivieren, ihren Teil beizutragen.

## 2.6. Veranstaltungen

### 2.6.1. Sektionsversammlung

Die 117. ordentliche Sektionsversammlung fand am 23. Mai 2017 in Liestal statt.

Als Rahmenprogramm durften wir die Zwischennutzungen in der ehemaligen Ziegelhof-Brauerei besichtigen.

Die ganze Anlage gliedert sich in einen alten, in die historische Bausubstanz des Liestaler „Stedtli“ eingebetteten und einen neueren, unmittelbar ausserhalb der ehemaligen Stadtmauern gelegenen Teil aus den 50 Jahren des letzten Jahrhunderts. Die beiden Bauteile sind miteinander durch Passerellen und unterirdisch verbunden.

Nach der Aufgabe der Brauerei sind die Gebäude lange leer gestanden. Im Rahmen der Aufwertung des „Stedtli“ hätten die Gebäude umgebaut, vergrössert und zum grössten Teil durch einen Grossverteiler genutzt werden sollen. Nachdem diese Nutzung nicht zustande gekommen war, wurden die Räumlichkeiten vorerst für Zwischennutzungen freigegeben.



Barbara Buser, die Leiterin des Baubüros In Situ, das die Gebäude verwaltet, hat uns einen sehr interessanten Einblick in die Gebäudestruktur geben können. Die verschachtelten Räume des älteren Teils der Anlage würden sich für Anlässe aller Art anbieten. Wir haben aber auch sehen können, wie die heutigen Sicherheitsanforderungen eine Umnutzung oft verteuern und dadurch nicht selten verunmöglichen. So müsste ein wunderschöner Gewölbekeller, der sich als Kleintheater geradezu anbieten würde, mit einem zweiten Ausgang versehen werden, der als Tunnel im Fels gebaut werden müsste. Die Kosten dafür liessen sich aber nicht vernünftig amortisieren.

### 2.6.2. Herbstanlass

Als Thema des Herbstanlasses haben wir die Digitalisierung aufgenommen. Anhand verschiedener Beispiele wollten wir zeigen, was die Digitalisierung, die gerade in aller Munde ist, in unserer Branche für weitere Auswirkungen haben könnte. Auch wenn wir in unserer

Branche die ersten Schritte in die digitale Welt schon vor langer Zeit vollzogen haben, sind wir weiterhin von der fortschreitenden Vernetzung und Digitalisierung betroffen.



Vier Vorträge haben ganz verschiedene Themen beleuchtet:

- **Andreas Kluser**; GeoplanTeam AG Nidau  
BIM (Building Information Modeling) – künftige Auswirkungen auf die Vermessung
- **Jean-Christophe Guélat**; swisstopo, Wabern  
Digitale Transformation swisstopo 2020 – neue Geschäftsfälle und Prozesse
- **Bruno Grob**; GemDat Informatik AG, St. Gallen  
Digitale Baugesuche – Digitalisierung, Situation und Auswirkungen auf die Verfahren
- **Christoph Marti**; GeoAargau AG, Aarau  
GD-Liegenschaft, digitale Registerlösung Kanton AG

Zum ersten Mal haben wir den Herbstanlass als Weiterbildungsanlass gemäss der Verordnung über die Geometerinnen und Geometer angeboten. Damit konnten wir den im Register eingetragene Geometerinnen und Geometer zwei Stunden Weiterbildung bestätigen.

Ob es daran lag oder ob wir dieses Jahr mit der Themenwahl ganz besonders das Interesse der Kolleginnen und Kollegen geweckt haben – mit rund 30 Teilnehmenden ist der Anlass nach den eher mässigen Teilnahmen der letzten Jahre erfreulich gut aufgenommen worden.

Wir werden diese Erfahrung aufnehmen und auch die künftigen Herbstanlässe als Weiterbildungsanlass organisieren. Wir hoffen, damit ein Bedürfnis befriedigen zu können und würden und wünschen, dass unsere Bemühungen durch eine rege Teilnahme an diesen Anlässen honoriert werden.

### 3. Dank

Zum Schluss meines Berichtes bleibt mir, meiner Kollegin und meinen Kollegen im Vorstand ganz herzlich zu danken. Ich kann jederzeit auf ihre tatkräftige Unterstützung zählen. Mit grossem Einsatz helfen sie mit, interessante Anlässe zu organisieren und die Sektionsgeschäfte erfolgreich zu führen.

Selbstverständlich danke ich auch allen Sektionsmitgliedern, die im vergangenen Jahr in Kommissionen, Arbeitsgruppen und Vorständen mitgearbeitet haben und so auch viel zum guten Ruf unserer Sektion nordwest beigetragen haben.

Liestal, 1. Mai 2019

Pascal Froidevaux  
Präsident